



Tatjana Heyer

Profil

Neue Herausforderungen reizen mich, weshalb ich mich auch beruflich für alles interessiere, was mit Kultur zu tun hat. Ich möchte so viele Erfahrungen sammeln wie möglich. Wie Sie meinem Lebenslauf entnehmen können, bin ich aufgrund meiner Studienfachwahl äußerst flexibel und den engsten Kontakt zu Literatur und Medien gewöhnt. So suche ich seit längerem nach einer neuen beruflichen Herausforderung.

Berufserfahrung

16. 08. 2012 - 13. 07. 2013

Dramaturgieassistentin Tanz am Staatstheater Kassel

05. 09. 2007 - 24. 07. 2011

Festengagement als Regieassistentin und Abendspielleiterin am Badischen Staatstheater

24. 06. 2007 - 24. 07. 2007

Übernahme der Produktion von „Don Giovanni“ am Badischen Staatstheater von Vorgänger.

27. 03. 2007 - 20. 06. 2007

Gastengagement an den Bühnen der Stadt Köln als Inspizientin; u. a. Wiederaufnahme „Der Rosenkavalier“, „Die Liebe zu den 3 Orangen“, sowie die Neuinszenierung von „Giulio Cesare“ von Georg Friedrich Händel.

20. 02. 2006 – 25. 06. 2006

Gastengagement an den Bühnen der Stadt Köln als Regieassistentin für „Die Ehe im Kreise“ von Eduard Künneke, sowie als Inspizientin für „Gala Gala“ von Heidenreich / Floros im Museum Ludwig

Ab 01. 06. aufgrund von Erkrankung des Regisseurs Uwe Hergenröder Übernahme der Regie bei der „Ehe im Kreis“.

18. 08. 1997

Beginn des ersten festen Engagements am Anhaltischen Theater Dessau in der Position einer Regieassistentin und Abendspielleiterin für Musiktheater; der Arbeitsbereich umfasst sowohl Oper als auch Operette und Musical. Intendant : Johannes Felsenstein

Während des Engagements Betreuung der Gastspiele des Hauses in Frankfurt/ M. ; Wolfsburg ; Winterthur

JUNI – AUGUST 1997

Regieassistenz und Abendspielleitung bei der freien Produktion unter dem Namen Oper in der Fabrik des Landesjugendorchesters und –chores Rheinland – Pfalz der Oper „Carmen“ von Georges Bizet ; Regie : Werner Hahn / Hagen

MÄRZ – MAI 1997

Regieassistenz am Badischen Staatstheater Karlsruhe bei „La Vida Breve / Cavalleria Rusticana“ von Manuel de Falla / Pietro Mascagni ; Regie : Marianne Berglöf



JANUAR / FEBRUAR 1997

Regieassistent im Rahmen der Händelfestspiele am Badischen Staatstheater Karlsruhe bei „Agrippina“ von G. F. Händel ; Regie : Prof. Michael Hampe

FEBRUAR 1996

Betreuung der Wiederaufnahme von „Ezio“ im Rahmen der Händelfestspiele Karlsruhe und Abendspielleitung

DEZEMBER 1996 / JANUAR 1997

Regieassistent und Abendspielleitung am Badischen Staatstheater Karlsruhe bei „The Beggars Opera“ von Benjamin Britten nach Gay / Pepusch ; Regie : Wolfgang Zörner

SEPTEMBER – NOVEMBER 1995

Regieassistenten am Badischen Staatstheater Karlsruhe bei „Don Carlos“ von G. Verdi ; Regie : Istvan Bödy ; anschließend bei „Lulu“ von Alban Berg ; Regie : Hans Hollmann

JANUAR / FEBRUAR 1995

Regieassistent und Abendspielleitung im Rahmen der Händelfestspiele des Badischen Staatstheaters bei „Ezio“ von G. F. Händel ; Regie : Georges Delnon , Mainz

SEPTEMBER / OKTOBER 1994

Regieassistent am Badischen Staatstheater Karlsruhe bei „Der Bettelstudent“ von Carl Millöcker ; Regie : Günther Könemann

JANUAR / FEBRUAR 1994

Regieassistent und Abendspielleitung am Badischen Staatstheater Karlsruhe bei „Die lustigen Nibelungen“ von Oscar Straus ; Regie : Janusz Kica

AUGUST / SEPTEMBER 1993

Regieassistent am Badischen Staatstheater Karlsruhe bei „Cosi fan tutte“ von W.A. Mozart ; deutsche und italienische Fassung ; Regie : Christian Schuller

OKTOBER / NOVEMBER 1992

Regieassistent am Badischen Staatstheater Karlsruhe bei „Il Trovatore“ von G. Verdi ; Übernahme der Inszenierung aus Leipzig ; Regie : Giancarlo del Monaco / Gundula Nowack

MAI / JUNI 1991

Regieassistent und Abendspielleitung der Koproduktion von Badischem Staatstheater Karlsruhe und der Schwetzingener Schlossfestspiele von „Das Spiel von Liebe und Zufall“ von Helge Jörns und Rolf Schneider ; Regie Wolfram Mehring

Betreuung der Wiederaufnahme in selbiger Position im Frühjahr 1992

**HOSPITANZ****SEPTEMBER / OKTOBER 1993**

im Bereich Regie am Badischen Staatstheater Karlsruhe ; Stück : „Guys and Dolls“ von F. Loesser ;
Regie : James Brookes

SEPTEMBER / OKTOBER 1992

Hospitantz im Bereich Regie am Badischen Staatstheater Karlsruhe ; Stück : „Der Liebestrank“ von G.
Donizetti ; Regie : Günther Könemann , Intendant des Hauses

SEPTEMBER / OKTOBER 1991

Hospitantz im Bereich Regie am Badischen Staatstheater Karlsruhe ; Stück : „Il Barbiere di Siviglia“ von G.
Rossini ; Regie : Gerd Hagen Seebach

MÄRZ / APRIL 1991

Hospitantz im Bereich Regie am Badischen Staatstheater Karlsruhe ; Stück : „Capriccio“ von R. Strauss ;
Regie : Edgar Kelling , Bern.

SEPTEMBER / OKTOBER 1990

Hospitantz im Bereich Regie am Badischen Staatstheater Karlsruhe ; Stück : „Der Zigeunerbaron“ von J.
Strauss ; Regie : Günther Könemann , Intendant des Hauses

MÄRZ / APRIL 1990

Hospitantz im Bereich Dramaturgie am Badischen Staatstheater Karlsruhe ; Stücke : „Mrs. Donnithorne´s
Maggot“ von P. Maxwell – Davies und „Erszebet“ von C. Chaynes ; Regie : Pierre Jean Valentin

MAI 1989 – JULI 1989

Hospitantz im Bereich Regie und Statisterie am Gärtnerplatztheater München ; Stück : „Die Feen“ von
Richard Wagner ; Regie : Friedrich Meyer – Oertl, Darmstadt

MAI 1988 – AUGUST 1988

Hospitantz im Bereich Regie und Inspizienz bei den Schlossfestspielen Ettlingen ; Stück : „My fair Lady von
Loewe“ / Lerner ; Regie : Benno Hoffmann, München

Bildung

Studienbeginn zum WS 1988/89 : Immatrikulation an der LMU München in den Fächern
Musikwissenschaft , Mediävistik und Neuere Deutsche Literatur

Fachwechsel zum WS 1990/1991 zum Hauptfach Theaterwissenschaft
abgeschlossenes Studium der Theaterwissenschaften mit Nebenfach Germanistik an der LMU München
Magister, 1996

**Kenntnisse**

Gesangs-, Ballett- und Klavierunterricht

Fremdsprachen: Englisch (fließend in Wort und Schrift)
Französisch
Italienisch (Opernrepertoire)

Kenntnisse in MS Office und Apple iWork

Führerschein Klasse 3